

Serie: Baustellenkontrolle des Monats

Koordinierte Grosskontrolle in drei Kantonen



Die Baustellenkontrolle Basel führte zusammen mit anderen Kontrollorganen gleichzeitig eine Grosskontrolle auf sieben Baustellen durch. Bei Verdacht auf massive Verstösse soll es künftig mehr solche Grosskontrollen geben.

Der Verdacht auf systematische Unterschreitung der Mindestlöhne durch einen Subunternehmer bewog die Zentrale Paritätische Kontrollstelle, Kontrollorgan im Kanton Basel-Landschaft, und die Baustellenkontrolle Basel (BASKO) im Auftrag der zuständigen Paritätischen Kommission, zeitgleich eine koordinierte Grosskontrolle in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Aargau

durchzuführen. Durch die zeitgleichen Kontrollen auf insgesamt sieben Baustellen sollte vermieden werden, dass Absprachen getroffen und Arbeitnehmende unter Druck gesetzt werden, falsche Angaben zu machen.

Zusammenarbeit hat gut funktioniert

Ziel der Grosskontrolle war es, die Personalien und Aussagen von möglichst allen Arbeitnehmenden aufzunehmen und ihre Aussagen zu Lohn- und Arbeitsbedingungen zu protokollieren. Von Interesse war zudem die Dauer der Beschäftigung für die betreffende Firma. «Nach unserer Einschätzung war die Kontrolle ein Erfolg», sagt Marco Christ, Geschäftsführer der BASKO. Ob Verstösse

vorliegen, wird derzeit im Rahmen einer umfassenden Lohnbuchkontrolle geprüft. «Wegweisend an dieser Kontrolle war die Zusammenarbeit der Kontrollorgane, die sehr gut funktioniert hat.» Künftig soll es bei Verdacht auf Verstösse grösseren Ausmasses vermehrt solche Grosskontrollen geben, damit Firmen, die sich nicht an geltende arbeitsrechtliche und gesamtarbeitsvertragliche Vorgaben halten, sanktioniert werden können.

Baustellenkontrolle Basel

www.basko.ch

Melden Sie vermutete Verstösse

Hotline: 061 227 50 59

**Wir verstehen KMUs,
denn wir sind selber eine.**

**BAUMANN & CIE
BANQUIERS**

Individuell. Unkonventionell.